

Frequently

Asked

Questions

Tablets am MGA



Welches Tablet soll ich für mein Kind anschaffen?

Lernende, die neu auf unsere Schule kommen, sollen auch digital arbeiten. Hierzu ist es notwendig, dass die Hardware geeignet ist. In der Schule eingesetzte Tablets müssen demnach ins Schulsystem (Mobile Device Management-System) eingebunden sein. Nur eingebundene Tablets erhalten Zugang zum WLAN in der Schule sowie automatisch die benötigten Apps, die die Schule im Vorfeld definiert hat. Teilweise hat die Schule Lizenzen erworben, die über das MDM an die Lernenden verteilt werden.

In der Regel nehmen Schülerinnen und Schüler der Schule an einer Sammelbestellung teil. Diese wird von der Firma „Gesellschaft für digitale Bildung“ (GfdB) angeboten. Der Vorteil bei der Sammelbestellung besteht vor allem in der im Paket enthaltenen Tablet-Versicherung, die für das Tablet gilt (nicht für Peripherie-Geräte). Alternativ können aktuelle selbst angeschaffte iPads der Firma Apple von einem Mitarbeiter des Erzbistums vor Ort ins System eingebunden werden. Das Tablet muss dazu auf Auslieferungszustand zurückgesetzt sein. Der Prozess selbst dauert nur wenige Minuten.

Wie läuft die Sammelbestellung ab?

Die Erprobungsstufenkoordination meldet sich in einem Anschreiben an Sie. Der Zeitpunkt (ob bereits vor oder erst nach den Sommerferien) kann noch nicht genau abgeschätzt werden, da sich teilweise Lieferzeiten sowie Warenverfügbarkeiten bei der GfdB ändern können. Uns ist daran gelegen, dass möglichst alle Lernenden gleichzeitig die Tablets erhalten und dann auch direkt einsetzen können.

Die Bestellung läuft dann über ein Internetportal, in dem dann eines von mehreren Paketen ausgewählt werden muss. Über die Zusammenstellung der Pakete informiert dann besagtes Anschreiben.

Als Zahlart steht der Direktkauf (hier wird am Ende nochmal Skonto gewährt; während des Bestellprozesses wird der volle Preis angezeigt) oder eine Ratenzahlung zur Verfügung. Belastet wird in jedem Fall erst nach Auslieferung.

Frequently

Asked

Questions

Tablets am MGA



Welches der Pakete braucht mein Kind?

Alle Pakete beinhalten ein Tablet, eine Versicherung über 3 Jahre für dieses Tablet, sowie eine Schutzhülle. Die Unterschiede in den Paketen ergeben sich daraus, dass man optional einen digitalen Stift oder aber auch statt einer normalen Schutzhülle eine Tastaturhülle mitbestellen kann. Außerdem wird ein Tablet mit 64 GB oder mit 256 GB Speicherplatz angeboten. Folgende Überlegungen zu den einzelnen Unterschieden:

- 256 GB bieten natürlich mehr Speicherplatz. Wer sich für 64 GB entscheidet, muss im Hinterkopf behalten, dass der Großteil des Speicherplatzes auf Dauer dann auch für schulische Zwecke belegt sein wird. Dateien, die die Schülerinnen und Schüler erstellen, können auch in dem sogenannten Schulportal gespeichert werden, für das die Schülerinnen und Schüler zu Schuljahresbeginn auch einen Zugang erhalten. Aber auch dieser Speicherplatz ist begrenzt. 64 GB werden trotzdem angeboten, da die Erfahrung mit den Tablets der Lehrenden gezeigt hat, dass 64GB für die schulische Nutzung ausreichend sind. Am Ende eines Schuljahres sollte man allerdings einen „Frühjahrsputz“ im Speicher einplanen.
- Manche Familien besitzen bereits einen digitalen Stift von anderen Geräten, so dass nicht erneut ein Stift mit bestellt werden muss. Im Zuge des letzten Bestellprozesses haben auch einige Eltern mitgeteilt, einen digitalen Stift auszuprobieren, der nicht direkt von Apple stammt. Über die Qualität oder Kompatibilität dieser Produkte kann hier keine Aussage getroffen werden. Für das schulinterne Konzept zur digitalen Beschulung ist jedenfalls ein **digitaler Stift notwendig**, da nur so eine digitale Heftführung in einem oder mehreren Fächern gewährleistet werden kann.
- Eine Tastaturhülle bietet eine Hardwaretastatur ähnlich wie bei einem normalen PC, nur kompakt in einer Hülle verbaut. Jedes Tablet hat auch eine Software-Tastatur, die aufpoppt, wenn keine Hardware-Tastatur angeschlossen und Text einzugeben ist. Es ist kein Problem, mit der Software-Tastatur kürzere Texte zu schreiben. Wenn allerdings häufig längere Texte geschrieben werden, empfehlen wir eine Hardware-Tastatur. Diese ist entsprechend vor allem sinnvoll, wenn es in Richtung Oberstufe geht.

Frequently

Asked

Questions

Tablets am MGA



Wie läuft die Lieferung ab?

Die Pakete werden direkt in die Schule geliefert und dort ausgeteilt. Sollten Sie die Bestellfrist verpasst haben, wird es im Anschluss auch noch „Nachzügler-Portale“ geben. Die Lieferzeiten werden sich dann allerdings entsprechend verzögern.

Wie lange gibt es Support? Wie lange hält so ein Tablet?

Die Versicherung für das Tablet läuft drei Jahre. Apple bietet fünf Jahre garantierte Updates für das Betriebssystem. Bei unseren Planungen gehen wir von einer mittleren Lebensdauer eines Tablets von 4-5 Jahren aus. Dementsprechend käme man mit zwei Tablets durch die komplette Schullaufbahn. Das muss allerdings nicht heißen, dass so ein Tablet nach 5 Jahren nicht mehr zu gebrauchen ist. Erfahrungen konnten wir allerdings damit auch noch nicht sammeln.

So ein Tablet ist sehr teuer. Muss das sein? Nur für die Schule?

Die Tablets sind mit einer Software versehen (ein „Mobile Device Management System“), das es ermöglicht, dass der schulische Bereich vom privaten Bereich getrennt wird. Die Tablets sind also außerhalb des Schulgeländes ganz normal als private Tablets nutzbar. Die Tablets sind also nicht ausschließlich rein für schulische Zwecke, sondern können privat nach Belieben genutzt werden. Wir bitten aber darauf zu achten, dass die schulischen Nutzung durch die private Nutzung (Stichwort Speicherplatz) nicht eingeschränkt wird. Es gibt also sog. Synergie-Effekte, die den hohen Preis schon wieder relativieren. Klar ist natürlich auch, dass man mit Papier und Schreibmaterial nicht die Kosten für ein Tablet wird aufwiegen können. Auch ist klar, dass das Erzbistum die Kosten für die Tablets nicht übernehmen kann. Einerseits zählt so ein Tablet zu den Arbeitsmaterialien, andererseits gehen die Gelder des Erzbistums und der allgemein bekannten Digitalisierungs-Töpfe von Land und Bund in die Infrastruktur der Schule, die solch ein Arbeiten überhaupt erst ermöglicht. Die Elternfinanzierung ist derzeit leider die einzige Möglichkeit, solch ein Projekt zu realisieren.

Frequently

Asked

Questions

Tablets am MGA



Was passiert, wenn ein Gerät defekt ist oder gestohlen wird?

Diese Dinge sind in der Versicherung enthalten und müssen entsprechend über das Service-Portal des Dienstleisters (Gesellschaft für digitale Bildung) abgewickelt werden: <https://service.gfdb.de>

Was machen die Kinder denn so mit den Tablets?

Die Möglichkeiten sind vielfältig und werden von den Lernenden und Lehrenden ständig weiter entdeckt, entwickelt und erforscht. Ab Klasse 5 liegt der Fokus auf der Entdeckung des Tablets als Medium zur Selbstorganisation. Digitale Hefte können und sollen geführt werden. Ergebnisse/Hausaufgaben sollen geteilt und präsentiert werden. Mit fortschreitenden Lernjahren soll das Tablet immer stärker als Produktionsmedium eingesetzt werden für Präsentationen, Lernvideos, etc. In der Oberstufe soll dann die vollständige Organisation digital ablaufen. Vor allem auch im Bereich der Kollaboration in Kleingruppen.

Die bekannten gedruckten Schulbücher werden größtenteils um die digitale Version ergänzt. Die Lernenden erhalten individuell Lizenzschlüssel, die bei den Schulbuchverlagen eingelöst werden können. Somit sind die wichtigsten Schulbücher immer dabei. Fehlende Hefte oder Bücher gehören der Vergangenheit an. Dies ist vor allem wichtig bei der Hausaufgabenbetreuung (Silentium) im Nachmittagsbereich, aber auch später in der Oberstufe, wenn es Freistunden gibt.

Was ist, wenn man sich das Tablet nicht leisten kann?

Das Erzbistum hat für diese Fälle ein Sonderbudget für Leih-Tablets aufgelegt. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll mit einer kurzen Beschreibung der Situation an die Schulleitung, die dann mit dem Schulträger klärt, ob die Voraussetzungen für ein Leih-Tablet erfüllt sind.

Ich komme von einer anderen Schule zum Mariengymnasium. Gilt das alles auch für mich?

Ja, auch die Lernenden, die von anderen Schulen zum Mariengymnasium wechseln, sollen am Konzept zur digitalen Bildung partizipieren. Die Anschaffung eines Tablets ist auch hier obligatorisch.